Bewegungsbeschreibung des Handwechsels im Turniersport

- der LF geht auf das haltende Pferd mit stets anstehender Longe zu, wobei die Peitschenspitze immer nach hinten zeigen sollte

- der LF führt das Pferd in einem Bogen in die Zirkelmitte, und hält das Pferd dort an

- in der Zirkelmitte korrigiert der LF die Ausbinder- bzw. Laufferzügellänge und schnallt die Longe in den neuen inneren Trensenring

- der LF longiert das Pferd im Schritt in einem größer werdenden Kreis auf die Zirkellinie (Durchmesser 15m) hinaus

Der LF führt das Pferd generell auf der linken Hand, mit Ausnahme beim Handwechsel von der rechten auf die linke Hand zur Zirkelmitte, bzw. im F-Bereich zum Verlängern der Ausbinder.

Besonderheiten:
Um einen möglichst zügigen und reibungslosen Turnierablauf gewährleisten zu können, hat der Fachbeirat folgendes beschlossen:

Im F-Bereich kann die Ausbinder- bzw. Laufferzügellänge im Halten auf der Zirkellinie von dem Hilfsausbilder und/oder einem Voltigierer verändert werde. Möchte der Ausbilder dies selbst erledigen, kann er zu diesem Zweck Longe und Peitsche dem Hilfsausbilder oder einem Voltigierer übergeben. Sollte der LF es ohne Hilfe eines Dritten verschnallen, muss das Neuverschnallen in der Zirkelmitte erfolgen.